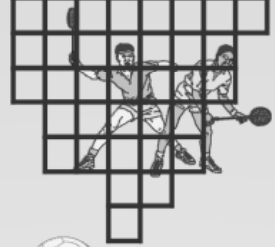


DSTG

Sport

Aktuell



Inhaltsverzeichnis

Die Organisatoren der einzelnen Sportarten:.....	2
Kegeltturnier 2009.....	2
In eigener Sache.....	3
Bericht vom DSTG-Pokal 2008	4
35 Jahre DSTG-Pokal	6
Finanzsportturnier 2008 in Saarbrücken.....	7
33. Deutschlandturnier in Würzburg.....	8
Einladung zum Schachturnier 2009.....	10
DSTG – Bowlingturnier Berlin 2009	11
Doppelkopf-(DOKO) Turnier 2008 Endstand	13
Ausschreibung Fahrradtour 2009.....	14
27. Orientierungsfahrt der DSTG am Freitag, 08.05.2009	15
34. Tischtennisturnier 2009	17
26. Rhein-Ruhr-Marathon am 7. Juni 2009	18
Turnierbestimmungen für das Drachenbootrennen.....	19

Die Organisatoren der einzelnen Sportarten:

Bowling:	Wolfgang Haß	Tel: 9024-24555
Deutschlandturnier:	Christa Röglin	Tel: 21473040
Doppelkopf:	Harald Bialowons	Tel: 9024-24411
Fahrradtouren:.....	Wolfgang Harrasch	Tel: 9024-21860
Fußball:	Christa Röglin	Tel: 21473040
Kegeln:	Stefan Kneifel	Tel: 63914056
Marathon:.....	Walter Männecke	Tel: 9024-32516
Orientierungsfahrt:	Bernd Mohrenz.....	Tel: 9024-14138
.....	Jürgen Klingbeil	Tel: 9024-13244
Schach:	Hans-Joachim Wiese	Tel: 9024-24280
Skat:.....	Christa Röglin	Tel: 21473040
Tennis:	Michael Bachnick	Tel: 9024-21360
Tischtennis:	Christa Röglin	Tel: 21473040
Volleyball:	Mario Moeller	Tel: 9024-16548

Diese vorgenannten Kolleginnen und Kollegen stehen Ihnen für alle Fragen zu den entsprechenden Veranstaltungen zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte sich die **Deutsche Steuer-Gewerkschaft** bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz zum Gelingen der von ihnen geleiteten Veranstaltungen bedanken.

Kegeltturnier 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
da beim Deutschlandturnier in Rostock dieses Jahr nicht gekegelt wird sondern nur gebowlt, wird auch das diesjährige Berliner Kegeltturnier nicht ausgetragen !

In eigener Sache



Licht und Schatten lagen im vergangenen Sportjahr nahe beieinander

Der große Knaller war das Kleinfeldturnier um den DSTG-Fußballpokal !! Das Herz konnte einem weit aufgehen an diesem herrlichen Turniertag. Des großen Erfolges wegen findet auch dieses Jahr - **am 3. Juni - wieder ein Kleinfeldturnier statt.** Ich hoffe nur, dass wesentlich mehr Zuschauer ihre großartigen Mannschaften anfeuern. Alle Einzelheiten zum Turniertag entnehmen Sie bitte dann den zeitnahen Aushängen in den Finanzämtern.

Leider sind das Schachturnier u. das Kegeltturnier `08 wegen geringer Teilnehmermeldung ausgefallen.

Auch das Tischtennisturnier letztes Jahr war schwach besucht und brachte daher etwas Neues - 1.Klasse und 2.Klasse Herren und die Dame spielten

wild durcheinander: Glücklicher und verdienter **Sieger:** Thomas Lilienthal, FA Schöneberg; 2. Susi Ahlers, FA Schöneberg; 3. Reiner Häusler, FA Neukölln.

Bitte weitersagen - vor allem an die nicht mehr aktiv Beschäftigten: Um das Skattturnier wieder aufleben zu lassen findet dieses Jahr auf jeden Fall am 15. Okt. um 16.00 Uhr in der Kantine des FA Wilmersdorf ein Skattturnier (2 Runden à 24) statt. Eingenommenes Startgeld (p.P. 5,00 €) und die Einnahmen aus verlorenen Spielen werden auf die ersten Vier des Turniers prozentual verteilt. Skatspieler bitte bei mir anmelden !

Alle 2 Jahre ist am Tag vor dem Deutschlandturnier die Mitgliederversammlung der Deutschen Finanzsporthilfe (DFSH). Nach 2006 in Berlin letztes Jahr in Würzburg. Ich wurde zur stellv. Geschäftsführerin gewählt. Mein Hauptbetätigungsfeld im DFSH ist die Unterstützung des Veranstalters bei der Vorbereitung des Deutschlandturniers und die Mitgestaltung der Festschrift.

Vom Deutschlandturnier 2008 in Würzburg lesen Sie den Bericht auf Seite 8.

Das Deutschlandturnier 2009 ist vom 17. - 19. September in Rostock - und da gibt es eine ganz außergewöhnliche Sportart: Drachenbootrennen. Und was das Verblüffendste ist: Berlin stellt eine Mannschaft! Die Spielregel lesen Sie auf Seite 19.

Ich wünsche Ihnen auch für dieses Jahr viele sportliche Begegnungen und faire Wettkämpfe.

Man sieht sich !!!


DSTG Sportbeauftragte

Übrigens: DSTG-Mitglieder sind bei den Sportveranstaltungen durch eine Freizeit-Unfallversicherung abgesichert !

Bericht vom DSTG-Pokal 2008

Nachdem - mangels Nachwuchs - in den letzten Jahren die Anzahl der teilnehmenden Finanzämter immer weniger wurde und die Fusionen zunahmen um überhaupt Mannschaften aufstellen zu können, hat das Kleinfeldturnier letztes Jahr eine Begeisterung entfacht, die ich so nicht erwartet habe. 19 Finanzämter haben Mannschaften gemeldet. Fusionen und Gastspieler waren nicht erlaubt.

Wie fast jedes Jahr war der Fußballgott mit von der Partie – mit 2 lachenden Augen blickte er auf das Preussenstadion – eitel Freude und Sonne ohne Ende!!

Der Abteilungsleiter III, Herr Hennig, ließ es sich nicht nehmen und überreichte gut gelaunt die von der HUK gestifteten Pokale an die Sieger und Platzierten.

Viertelfinale	
Neukölln	Mitte / Tiergarten
1	0
Körperschaften IV	Körperschaften IV Oldies
1	0
Fiedr. / Prenzlauer Berg	Körperschaften III
2	0
Steglitz	Charlottenburg
4	5 (nach 9 m Schießen)
<u>Halbfinale</u>	
Neukölln	Körperschaften IV
2	3 (nach 9 m Schießen)
Fiedr. / Prenzlauer Berg	Charlottenburg
0	1
<u>Spiel um den 3. Platz</u>	
Neukölln	Fiedr. / Prenzlauer Berg
4	1
<u>Finale</u>	
Körperschaften IV	Charlottenburg
2	1

Endergebnis

1	Körperschaften IV	10	FuSt
2	Charlottenburg	11	Wedding
3	Neukölln		Zehlendorf
4	Friedr. / Prenzlauer Berg	13	Reinickendorf
5	Steglitz	14	Kreuzberg
6	Mitte / Tiergarten	15	Spandau
7	Körperschaften III		Tempelhof
	Körperschaften IV Oldies	17	Körperschaften I
9	Wilmersdorf		Pankow / Weißensee
			Schöneberg



Die Mannschaft von Kö IV
Fußballmeister 2008

35 Jahre DSTG-Pokal

In der Zeit vom Sept. 1975 – Jan. 1976 fand das 1. Turnier statt.

Sieger

1975	FA Schöneberg
1976	FA Steglitz
1977	FA Steglitz
1978	FA Steglitz
1979	FA Steglitz
1980	FA Steglitz
1981	FÄ Schöneberg/Friedenau
1982	FA Steglitz
1983	FÄ Zehlendorf/Körperschaften
1984	FA Tiergarten/Steufa/OFD
1985	FA Wedding
1986	FÄ Charlottenburg-Ost/West
1987	FA f. Körperschaften
1988	OFD
1989	FÄ Charlottenburg-Ost/West
1990	FA Neukölln - Süd
1991	FÄ Charlottenburg-Ost/West
1992	FA Neukölln - Süd
1993	FA Neukölln - Süd
1994	FA Neukölln - Süd
1995	FÄ Friedenau/Kö IV
1996	FÄ Charlottenburg-Ost/West
1997	FA Steglitz
1998	FÄ Normannenstraße
1999	FA Steglitz
2000	FA Schöneberg
2001	FA Schöneberg
2002	FÄ Reinickendorf/Spandau
2003	FÄ Schöneberg/Steglitz
2004	FÄ Normannenstraße
2005	FA Charlottenburg
2006	FÄ Normannenstraße
2007	FÄ Schöneberg/Steglitz
2008	FA Kö IV

Internationales Finanzsportturnier 2008 in Saarbrücken

Die deutschen Sportler haben das 53. Internationale Finanzsportturnier, das in der Zeit vom 8. bis 13. Juni 2008 an der Hermann Neuberger Sportschule in Saarbrücken ausgetragen wurde, gewonnen.

Die Fußballmannschaft vom FA Neumünster - siegreiche Mannschaft des 32. Deutschlandturniers 2007 in Brandenburg - errang nach grandiosen Siegen über Belgien (2:1) und Luxemburg (2:1) das Endspiel und musste sich dort unglücklich nach großer kämpferischer Leistung mit 0:1 Frankreich geschlagen geben.

Die Schachspieler, Christian Gabriel (bfg) und Ralf Schöne (LV Brandenburg), errangen souverän den Europameistertitel. Die Tennisspieler, Henning Krause (BV Düsseldorf), Markus Morsch (LV Saar) und Frank Weidemann (LV Bremen) belegten einen hervorragenden dritten Platz und die Tischtennisspieler, Ralf Neul, Martin Schlicht, Stephan Zulauf (alle LV Hessen) sowie Marius Spohr (LV Rheinland-Pfalz) schafften nach großer kämpferischer Leistung noch den sechsten Platz.

Insgesamt erzielten die deutschen Sportler 26 Punkte und damit den ersten Platz der Nationenwertung vor Österreich mit 25 Punkten und Griechenland mit 23 Punkten.

Alle Ergebnisse des 53. Internationalen Finanzsportturniers sind im Internet auf der Homepage der DSTG Saar - www.dstgsaar.de - im Hauptmenue unter „FSG Saar“ eingestellt.

Wesentlich beigetragen zum sportlichen Erfolg der deutschen Mannschaft und zum hervorragenden Gelingen des Europaturniers 2008 hat das Organisationsteam um Orga-Teamchef Hermann Leinenbach (Vorsteher im Finanzamt Völklingen).

Der DFSH-Vorstand bedankte sich im Namen aller Sportler sehr herzlich beim Orga-Team und den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus allen saarländischen Finanzämtern für den engagierten Einsatz, die das gewählte Turniermotto „Zu Gast bei Freunden“ in die Tat umgesetzt haben.

Endstand Nationenwertung - Saarbrücken 2008

Nation	Fußball	Tennis	Tischtennis	Schach	Gesamt	Platz
Deutschland	12	5	2	7	26	1
Österreich	8	6	7	4	25	2
Griechenland	4	7	6	6	23	3
Frankreich	14	2	4	2	22	4
Belgien	10	3	1	3	17	5
Luxemburg	6	4	3	1	14	6
Ungarn	2	1	5	5	13	7

33. Deutschlandturnier in Würzburg

Die Stadt Würzburg war Austragungsort des 33. Deutschlandturniers der Finanzämter vom 18. bis 20. September 2008. Die sportlichen Wettbewerbe wurden überwiegend auf den Anlagen der Sportuniversität am Hubland ausgetragen, die Abendveranstaltungen in der angrenzenden Universitäts-Mensa.

Mit einer großartigen Feier und zahlreichen Ehrengästen und dem traditionellen Einmarsch der Sportlerinnen und Sportler aus allen Mitgliedsverbänden wurde das Turnier musikalisch begleitet vom Retzbacher Spielmannszug im Stadion der Sportuniversität eröffnet.

Der bayerische Finanzminister und CSU-Vorsitzende Erwin Huber, der die Schirmherrschaft über das 33. Deutschlandturnier der Finanzämter übernommen hatte, zeigte sich sehr beeindruckt von der großartigen Kulisse im „Stadion am Hubland“ und begrüßte die rund 2.000 Sportlerinnen und Sportler, Schlachtenbummler und Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet sehr herzlich in Würzburg. „Bei dem vielfältigen Sportangebot sollte für jeden etwas dabei sein; denn sportliche Betätigung ist ein sehr probates Mittel, sich einen Ausgleich zum Beruf zu schaffen“, so Staatsminister Huber.

DSTG-Chef Dieter Ondracek begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls herzlich in Würzburg und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass das Turnier zum zweiten Mal in „seinem“ Bezirksverband Nordbayern stattfindet. Schließlich eröffnete der kurz zuvor neugewählte DFSH-Vorsitzende Josef Küpper das 33. Deutschlandturnier.

Beim Fußballturnier als zentraler Sportart gab es einen klaren Favoriten und einige selbst ernannte Herausforderer. Nach den Vorrundenspielen hatte es noch keine größeren Überraschungen gegeben, wenn man das 15:0-Torverhältnis des Finanzamts Neumünster außer acht lässt. Das Achtelfinale ließ aber bereits aufhorchen und das Halbfinale zwischen den Finanzämtern Neumünster und München-Kö begeisterte die Zuschauer durch attraktiven Fußball.

Das Endspiel bot auf beiden Seiten unterhaltsamen Fußball, wobei Neumünster überwiegend das Spiel machte, aber Kusel-Landstuhl das erste Tor. Im zweiten Spielabschnitt ließen die Kräfte der Spieler aus Kusel-Landstuhl nach und Neumünster konnte nach zwei schön herausgespielten Treffern verdient die Deutsche Meisterschaft feiern.

Die Fußballmannschaft aus Neumünster in Schleswig-Holstein holte zum zweiten Mal nach 2007 den Meistertitel beim Deutschlandturnier der Finanzämter.

Zwei Schachspielerinnen und 44 Schachspieler gingen in Würzburg an die Schachbretter. Mit 8 Punkten aus 9 Partien hieß der Sieger erneut Christian

Gabriel vor Hajo Vatter (7 Punkte) und Alexander Okrajek mit 6,5 Punkten. Vorjahreszweiter Ralf Schöne (Brandenburg) agierte mit fünf Remis zu vorsichtig und belegte zum Schluss Platz sechs. Auch die Mannschaftswertung spiegelte die Rangfolge der Spitzenspieler wider: Bayern vor Baden und ZIVIT.

In seiner dritten Auflage erlebte das Volleyballturnier ein bisher nicht gekanntes Niveau. Galt dies schon für die Vorrunde der 32 teilnehmenden Mixed-Teams, gab es nochmals eine deutliche Steigerung ab dem Achtelfinale. Der absolute Höhepunkt war dann folgerichtig das Finale, welches das Finanzamt Nienburg sowie die FSG Hamburg erreichten. In einem erstklassigen Spiel sahen die zahlreichen Zuschauer drei hoch spannende Sätze, in denen dann die FSG Hamburg die Oberhand behielt. Beide Teams wurden im Anschluss von den begeisterten Fans mit Standing Ovations und Sprechchören gefeiert. Spätestens mit diesem Turnier hat sich Volleyball beim Deutschlandturnier so etabliert, dass künftige Organisatoren darauf eigentlich nicht mehr verzichten können.

Im Bowlingturnier wurde die Damenkonkurrenz klar von den Aktiven aus Berlin beherrscht: Sowohl Mannschafts- als auch Einzeltitel waren ihnen nicht zu nehmen.

In der Herrenkonkurrenz war die Dominanz nicht so eindeutig.

Gekegelt wurde in Würzburg auf Asphaltbahnen. Deshalb war es schon überraschend, dass mit Kerstin Sell aus Hanau eine „nördlichere“ Kollegin die Einzelmeisterschaft für sich entschied.

Tobias Günther aus Berlin konnte das Einzelturnier der Herren gewinnen.

Für das Tennisturnier im Rahmen des 33. Deutschlandturniers lagen insgesamt 39 Meldungen vor: 25 Herren und 14 Damen. Mit Carolin Juntke (LV Rheinland-Pfalz) und Frauke Wagner (BV Düsseldorf) bei den Damen sowie mit dem neuen Deutschen Meister Ernst Rost (Bayern) und Henning Krause (BV Düsseldorf) setzten sich schließlich die Favoriten durch.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich der neue DFSH-Vorsitzende Josef Küpper im Namen und unter großem Beifall der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Orga-Team um Matthias Derleth für die gelungene Veranstaltung. Gleichzeitig lud er die Sportlerinnen und Sportler zum 34. Deutschlandturnier vom 17. bis 19. September 2009 nach Rostock ein.

Zu guter Letzt

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschlandturniers nutzten die Freizeit für eine Besichtigung der schönen Stadt Würzburg mit den zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Ergebnisse aus Berliner Sicht:

Fußball (Trostrunde):	3. Platz FA Berlin-Körperschaften IV
Tischtennis – Herren Einzel:	8. Platz Thomas Lilienthal FA Schöneberg
Kegeln – Herren Mannschaft:	2. Platz Berlin
Kegeln – Herren Einzel:	1. Platz Tobias Günther FA Charlottenburg
Bowling – Damen – Einzel:	1. Jutta Schröder (Berlin I) 3. Petra Zeßin (Berlin II) 4. Manuela Palm (Berlin I)
Bowling – Damen – Mannschaft:	1. Platz Berlin I 2. Platz Berlin II
Bowling Mannschaft - Einzelwertung Damen:	1. Elvira Litzba (Berlin I) 2. Petra Zeßin (Berlin II) 4. Manuela Palm (Berlin I)
Bowling – Herren – Mannschaft:	2. Platz Berlin I

Einladung zum Schachturnier 2009

Liebe Schachfreunde, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

An dem von der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - im September des Jahres - organisierten Deutschlandturnier können auch vier Berliner Schachspieler teilnehmen und dann dort im sportlichen Kampf gegen die Vertreter anderer Oberfinanzdirektionen die Berliner Farben vertreten.

Teilnahmeberechtigt: Alle Beschäftigten der Berliner Finanzämter und SenFin.

Austragungsmodus: Schnellturnier mit 10 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Bei Punktgleichheit wird ein StICKkampf durchgeführt.

Spieltag: Donnerstag, den 10. Juni 2009, 17.00 Uhr.

Spielort: Geschäftsstelle der DSTG in der Motzstraße 32, 10777 Berlin Tempelhof/Schöneberg.

ACHTUNG: Der beste Teilnehmer der keinem Schachverein angehört, erhält einen Überraschungspreis!!

Turnierleiter: Hans-Joachim Wiese (Finanzamt Wilmersdorf)
Dienstdurchwahl: 9024-24280

Meldungen: Telefonisch oder schriftlich bei der Turnierleitung unter Angabe von Name, Vorname, Dienststelle und Telefonnummer bis spätestens zwei Tage vor Turnierbeginn. Ist - trotz Meldung - eine Teilnahme am Turnier nicht möglich, sollte eine entsprechende Benachrichtigung an den Turnierleiter erfolgen.

DSTG – Bowlingturnier Berlin 2009 ...

...ein Turnier der Rekorde!

Das Jahr 2009 geht in die Geschichtsbücher unseres Bowlingturniers ein...

Erstmalig wurden im Vorlauf des Turniers für beide Spieltage jeweils 18 Teams, insgesamt also 36 Mannschaften gemeldet; die Bowlinganlage am Kaiserdamm war somit ausgebucht und der Turnierleiter, Kollege Wolfgang Haß, hatte unmittelbar vor Beginn des Turniers leichte Panik ob möglicher weiterer Anmeldungen, denen er eine Absage hätte erteilen müssen. Tatsächlich sind es dann 34 Teams geworden, die für das Turnier gewertet wurden; trotzdem Rekord.

Ein weiterer Rekord war die Anzahl der gewerteten Damen und Herren in der Einzelwertung; auch hier bisher noch nicht erreichte Teilnehmerzahlen. 54 Damen und 78 Herren wurden gewertet; etliche mehr nahmen teil, erreichten aber nicht die notwendige Zahl von mindestens vier Spieltagen.

Und auch bei der Siegerehrung kam es bei erstmals deutlich über 100 Kolleginnen und Kollegen (natürlich: Rekord) zu stimmungsvoller Enge, sowohl beim wie immer geschmackvollen Buffet, wie auch beim abschließenden Höhepunkt, der Tombola mit vielen Preisen und Überraschungen.

Und auch in sportlicher Hinsicht fiel ein Rekord:

Die Mannschaft des Turniersiegers, FA Charlottenburg, konnte mit 12.866 Pins (Schnitt: 178,69) den „Uralt“-Rekord aus dem Jahre 1998, der noch von der Mannschaft der ehemaligen OFD Berlin („was ist das denn?“) gehalten wurde, verbessern – Herzlichen Glückwunsch!

Das letzte zu meldende Höchstergebnis wurde dann bei der Zahl der Meldungen für das Deutschlandturnier 2009 (17.-19.09.09 in Rostock) erzielt; hier gilt es noch zu klären, wie viele Teams für Berlin starten dürfen.

Alles in allem ein super Ergebnis und ein tolles Turnier – danke und bis zum nächsten Jahr.

Die sportlichen Spitzenpositionen sehen wie folgt aus:

Herrnwertung								
Platz	Name	Finanzamt	Spiele	Pins	Schnitt	max. Spiel	max. Serie	Tief
1	Schlüter, Stephan	Neukölln	12	2334	194,50	235	615	552
2	Haß, Wolfgang	Wilmersdorf	12	2310	192,50	224	592	564
3	Günther, Tobias	Charlottenburg	12	2292	191,00	215	596	555
4	Richter, Stefan	Charlottenburg	12	2272	189,33	214	597	547
5	Brix, Andreas	Neukölln	12	2264	188,67	237	590	547
Damenwertung								
Platz	Name	Finanzamt	Spiele	Pins	Schnitt	max. Spiel	max. Serie	Tief
1	Schröder, Jutta	Wilmersdorf	12	2309	192,42	224	587	565
2	Litzba, Elvira	Kö 1	12	2227	185,58	232	579	538
3	Palm, Manuela	Kö 1	12	2179	181,58	218	572	518
4	Engelmann, Dagmar	Steglitz	12	2139	178,25	221	574	509
5	Böttcher, Angelika	Kö 4	12	2107	175,58	204	564	500

Platz	Mannschaft	Sp.	Pins	Schnitt	max. Serie
Endrunde					
1	Charlottenburg (1)	72	12866	178,69	2278
2	Neukölln (1)	72	12445	172,85	2160
3	FA FuSt (1)	72	12094	167,97	2108
4	Kö I (2)	72	11919	165,54	2045
5	Reinickendorf (2)	72	11704	162,56	2043
6	Spandau (2)	72	11672	162,11	2066
7	Steglitz (1)	72	11505	159,79	1974
8	Spandau (1)	72	11387	158,15	1962
9	Wilmersdorf (1)	72	11200	155,56	2015
10	Schöneberg	72	11195	155,49	1965
Zwischenrunde					
11	Kö III (2)	72	11303	156,99	2028
12	Kö III (1)	72	11226	155,92	1958
13	Charlottenburg (3)	72	11139	154,71	1938
14	Kö IV (1)	72	10997	152,74	1942
15	Wilmersdorf (3)	72	10890	151,25	2021
16	Mitte/Tiergarten (3)	72	10833	150,46	1894
17	Charlottenburg (2)	72	10781	149,74	1932
18	FA FuSt (2)	72	10716	148,83	1872
19	Tempelhof	72	10693	148,51	1823
20	FA FuSt (3)	72	10160	141,11	1974
Trostrunde					
21	Kö I (1)	72	10517	146,07	1845
22	Neukölln (3)	72	10244	142,28	1762
23	Wilmersdorf (2)	72	10173	141,29	1802
24	Charlottenburg (4)	72	10021	139,18	1747
25	SenFin/TFA	72	9968	138,44	1763
26	Treptow-Köpenick	72	9882	137,25	1813
27	Kö I (4)	72	9661	134,18	1685
28	Mitte/Tiergarten (1)	72	9601	133,35	1739
29	Mitte/Tiergarten (2)	72	9585	133,13	1683
30	Kö I (3)	72	9475	131,60	1610
31	Steglitz (2)	72	9117	126,63	1671
32	Wilmersdorf (4)	72	9055	125,76	1613
33	Neukölln (2)	72	9000	125,00	1568
34	FA FuSt (4)	72	8722	121,14	1615
Damenteam					

Doppelkopf-(DOKO) Turnier 2008 Endstand

Auch das diesjährige Turnier wurde mit einem großen Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten gewonnen, allerdings standen alle Ergebnisse dieses Jahres unter dem Motto -nicht besonders stark angefangen, aber dann stark nachgelassen-, das steht sowohl für die einzelnen Ergebnisse, allerdings leider auch für die Teilnehmerzahlen an den einzelnen Spieltagen.

Hier ist leider ein Negativrekord zu vermelden, denn mit nur 10 Spielern am 1. Spieltag war das auch schon die diesjährige Höchstbeteiligung.

Wenn mir das Spiel an sich nicht so viel Spaß machen würde, würde es wohl wie das Skattturnier vor einigen Jahren mangels Interesse eingestellt werden müssen. Ich hoffe auf mehr Zulauf im nächsten Jahr, denn wie am folgenden Endstand zu ersehen ist, gewinnen nicht immer nur die selbsternannten Favoriten, sondern entgegen den eigenen und auch den allgemeinen Erwartungen wurde der dritte Platz in der Gesamtwertung von einem Pensionär mit einer „einzigartigen“ Spielweise, nämlich von Dietmar Adamietz errungen und der sonst ganz vorne mitspielende diesjährige „Seuchenvogel“ Andreas Stiemert wurde somit auf Platz 4 verdrängt, und das auch noch mit lediglich 3 Punkten Vorsprung auf Platz 7.

Allerdings hätte die Tabelle wohl anders ausgesehen, wenn alle Mitspieler an allen 6 Spieltagen hätten mitspielen können und somit die beiden schlechtesten Ergebnisse hätten gestrichen werden können. Die Kollegen Exner sowie Kollock, Steinke und Ziechmann haben ihr Gesamtergebnis nur mit 5 bzw. 4 Spieltagen erreicht, Wolfgang Haß hat sogar wegen Krankheit und Teilnahme am Deutschlandturnier nur 3 Spieltage in der Wertung und bei einem vierten „normalen“ Spieltag wäre locker Platz 2 dringewesen.

So hoffe ich, dass in 2009 alle gesund bleiben und ohne Terminüberschneidungen das regelmäßige Teilnehmerfeld wieder größer und die Ausspielung der Pokale spannender wird.

Nachstehend folgt der Endstand für 2008 sowie die Termine für 2009.

1. Bialowons 520	2. Hermann 457	3. Adamietz 403	4. Stiemert 393
5. Kollock 392	6. Exner 391	7. Ziechmann 390	8. Steinke 380
9. Haß 354	10. Knafla 297	11. Micke 291	12. Jacobi 162
13. Baumstark 95	14. Gregor 74	15. Feldmann 52	

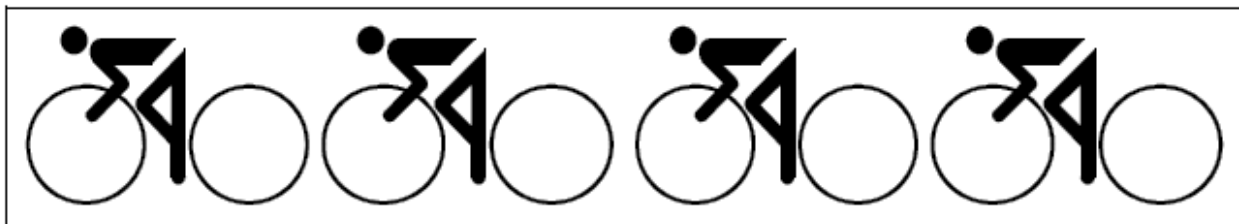
Ausschreibung/Termine 2009

22.1., 2.4., 7.5., 25.6., 17.9., 26.11.

Gespielt wird wie immer (noch), in der Kantine des FA Wilmersdorf; Spielbeginn ist - wie immer- um 16.30 Uhr und wie immer wird um vorherige Anmeldung gebeten, damit (für die entsprechende Planung) „Verpflegung“ besorgt werden kann.

Euer Harald
Tel. 902424411

Ausschreibung Fahrradtour 2009



DSTG

BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF

Vorankündigungen für 2009:

Die DSTG-Bezirksgruppe Tempelhof lädt auch im Jahr 2009 wieder radfahrbegeisterte Kolleginnen und Kollegen zu Fahrradtouren in Berlin und in das Umland von Berlin ein. Die eintägigen Radwanderungen finden samstags statt und beginnen und enden grundsätzlich an einem Berliner S- oder Fernbahnhof. Folgende DSTG-Radwanderungen werden vorbereitet:

- 01.05.2009** (Freitag!) „Berliner Mauerradweg“
Treffpunkt: 10:00 Uhr, S-Bhf. Nordbahnhof,
Ziel: S-Bhf. Frohnau, Streckenlänge: ca. 40 km
- 13.06.2009** „Auf dem Elberadweg an der Lutherstadt Wittenberg“
Treffpunkt: 9:10 Uhr, Berlin-Südkreuz, Zustiegsmöglichkeiten,
Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Lichterfelde-Ost u.a.
Streckenlänge: ca. 55 km
- 25.07.2009** „Radweg Berlin-Kopenhagen“
von (Gransee-) Zehdenick nach Oranienburg o.a.
Treffpunkt: Berlin-Südkreuz, 8:15 Uhr; Zustiegsmöglichkeiten:
Hauptbhf., Gesundbrunnen u.a., Streckenlänge: ca. 50 km
- 15.08.2009** „Landpartie zu Scheunen und Schlössern“
Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bhf. Hennigsdorf b. Berlin,
Streckenlänge: ca. 30 km

Es gelten die Teilnahmebedingungen 2007. Für die Teilnahme ist das Tragen eines Schutzhelms Voraussetzung. Änderungen, z.B. aus aktuellen Anlässen, aufgrund der Wetterlage o.a., vorbehalten.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen erhalten weitere Informationen bei:
Wolfgang Harrasch, Info-Zentr. App.21860, Jürgen Köchlin, GPR, App. 10606,
Jörg Heese, SG Erhebung, App. 21773

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT (DSTG) - Bezirksgruppe Tempelhof
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung im dbb - beamtenbund und tarifunion
Tempelhofer Damm 234 - 236, 12099 Berlin, Telefon: 030 90 24 - 21 860

27. Orientierungsfahrt der DSTG am Freitag, 08.05.2009

Dieses Jahr findet nach altbewährtem Muster wieder eine "Rallye" der **DSTG** statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kolleginnen und Kollegen der Berliner Steuerverwaltung, die viel Spaß am Autofahren und am besseren Kennenlernen Berlins und seiner Umgebung mitbringen.

Jegliche Haftung des Veranstalters ist bei dieser Fahrt ausgeschlossen. StVO und StVZO sind strengstens zu beachten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Fahrzeuge beschränkt. Kartenmaterial wird zur Lösung der Fahrtaufträge zur Verfügung gestellt. Weitere eigene Karten von Berlin und Umland können genutzt werden. Den Teilnehmern werden folgende Aufgaben gestellt:

Straßenangaben, Chinesenrallye, vorgedruckte Streckenskizze, Koordinatenpunkte, Strickmuster und Heringsbone (Erklärungen der Fahrtaufträge sind erhältlich bei der Fahrtleitung).

Die Teilnehmer erhalten 10 Minuten vor Ihrer Startzeit zusammen mit den Fahrtunterlagen eine Bordkarte, in die die Zahlen der Nummernkontrollen und Ergebnisse von möglichen Sonderaufgaben der Reihe nach eingetragen werden. Auch stehen an der Strecke Kontrollposten, die die richtige Anfahrt durch Stempel in der Bordkarte bestätigen.

Für weitere Fragen steht die **Fahrtleitung** gern zur Verfügung:

FA Kreuzberg	App.: 14138 - Bernd Mohrenz
FA Charlottenburg	App.: 13244 - Jürgen Klingbeil
FA Körperschaften I	App.: 27356 - Bernd Siekiera-Rust

Die Nennung ist auf beigefügtem Formular zu senden an:

Bernd Mohrenz, Berliner Str.54, 13467 Berlin

Das Nenngeld beträgt **€12.-** pro Team und ist mit Abgabe der Nennung auf folgendes Konto zu überweisen:

Bernd Mohrenz

BLZ: 10050000

Nr.: 2040165617

bei: Berliner Sparkasse

Nennungen werden erst nach Eingang des Nenngeldes bearbeitet. Die Startnummern werden am Dienstag vor der Veranstaltung telefonisch bekanntgegeben. **Preise** gibt es für **Fahrer** und **Beifahrer** bis zum **6.Platz**, weiterhin Preise für das beste **Damen-** bzw. **Mixedteam**.

Das Wertungsschema ist im Sonderheft " Erklärung der Fahrtaufträge " enthalten. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung abzusagen, wenn sich nicht mind. **20** Teams gemeldet haben. Wir bitten daher um rechtzeitige **Anmeldung und Einzahlung des Nenngeldes**.

Start: Ab **16.00 Uhr** in Minutenabständen
auf dem **Parkplatz** der **FÄ FuSt und Kö III, Ullsteinstr. 66, 12109 Berlin-Tempelhof.**

Ziel : Ab **19.00 Uhr** im **Casino Mommsenstadion, Waldschulallee 34, 14055 Berlin-Charlottenburg.**

Siegerehrung **gegen 20.30 Uhr**

In der Hoffnung, auch Sie am Start begrüßen zu können, verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Bernd Mohrenz Jürgen Klingbeil Bernd Siekiera-Rust

Nennu n g

zur DStG - Orientierungsfahrt am Freitag, den 08. Mai 2009

Hiermit erkennen wir die Ausschreibung in allen Punkten an und melden uns zu der Fahrt.

	Fahrer(in)	Beifahrer(in)
Name,Vorname:	_____	_____
Finanzamt :	_____	_____
Wohnort :	_____	_____
Straße :	_____	_____
Tel.:(dienstl) :	_____	_____
Fahrzeug-Typ:	_____	_____
Kennzeichen :	_____	_____
Berlin,den :	_____	_____
Unterschriften :	_____	_____

Wir nehmen am Beifahrerlehrgang am **24.04.2009** teil.

ja
nein

Ausschreibung zum 34. Tischtennis-Einzeltturnier der Berliner Steuerverwaltung

- I. Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Dienstkräfte der Berliner Steuerverwaltung und der Senatsverwaltung für Finanzen
- II. Austragungssystem: Doppeltes K.O.-System, drei Gewinnsätze. Gespielt wird nach den internationalen Tischtennisregeln und der Wettspielordnung des DTTB.
- III. Klasseneinteilung:
1. Klasse
- | | | |
|----------------------------|----------------------|------------------------|
| 1. Lilienthal, Thomas | 7. Stolte, Achim | 13. Pletz, Heiko |
| 2. Häusler, Reiner | 8. Müller, Jan (A) | 14. Rothe, Jens |
| 3. Schrage, Friedrich-Karl | 9. Waldow, Andreas | 15. Witt, Thomas |
| 4. Stoof, Gerald | 10. Fiola, Marco | 16. Schwenn, Ralf |
| 5. Noack, Steffen | 11. Zimmermann, Falk | 17. Crusius, Claus (A) |
| 6. Kollock, Ralf | 12. Käthner, Andreas | |
2. Klasse Alle übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer .
- IV. Auf- und Abstieg: Die ersten vier der 2. Klasse nehmen am Turnier der 1. Klasse teil. Die letzten vier der 1. Klasse steigen zur zweiten Klasse ab.
- V. Spieltag: 1. und 2. Klasse: 15. Mai 2009
- VI. Spielort: Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule, Turnhalle, Steinmetzstraße 79, 10783 Berlin-Tempelhof/Schöneberg
- VII. Spielzeit:
Einlass 15.30 Uhr
Beginn: Damen und 2. Klasse 16:00 Uhr
1. Klasse 17:00 Uhr
- VIII. Meldungen: Die Meldungen (Name, Vorname, Finanzamt, Tel.-Nr.) - auch die der 1. Klasse - sind an die Kollegin Christa Röglin, (christa.roeglin@dstg-berlin.de) zu richten. Ist – trotz Meldung – eine Teilnahme am Turnier nicht möglich, sollte eine entsprechende telefonische Benachrichtigung an die Turnierleitung (Tel.-Nr. 21473040) erfolgen.
- IX. Meldeschluss
und Auslosung: Nach Montag, 11. Mai 2009 eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt
Die Auslosung findet am 15. Mai 2009 in der Halle statt.
- X. Turnierleitung: Kollegin Christa Röglin, TSF Schöneberg
- XI. Startgeld: Pro Spieler wird ein Startgeld von 1,50 € erhoben.
- XII. Preise und Urkunden: Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten Urkunden. Der Turniersieger der 1. Klasse erhält außerdem einen Siegerpokal der DSTG.
- XIII. Veranstalter: Deutsche Steuer-Gewerkschaft Landesverband Berlin
- XIV. Ausrichter: Tischtennisportfreunde des Finanzamts Schöneberg.

Titelkämpfe der Finanzverwaltung beim 26. Rhein-Ruhr-Marathon am 7. Juni 2009 300 Finanzbeamte in Duisburg erwartet

Eine außergewöhnliche „Sonderprüfung“ lockt Finanzbeamte aus ganz Deutschland nach Duisburg. Im Rahmen des 26. Rhein-Ruhr-Marathons tragen die deutschen Finanzverwaltungen ihre nationalen Meisterschaften aus.

Schirmherr dieser Sonderwertung innerhalb des 26. Rhein-Ruhr-Marathons ist der Oberfinanzpräsident der OFD Rheinland Oberfinanzpräsident Ulrich Müting. Die Meisterschaften werden sowohl im Marathon als auch im Halbmarathon ausgetragen. Zum achten Mal ermitteln die Financer ihre Meister in diesen beiden Disziplinen. Neben Einzel- und Mannschaftswertungen gibt es auch die 1. Deutsche Marathon-Meisterschaft der Inline-Skater.

Startberechtigt sind alle Bedienstete der Finanzverwaltungen des Bundes und der Länder. Dazu gehören die Steuer- und Bauverwaltung, Zoll, sonstige Behörden und Landesbetriebe im Geschäftsbereich der Finanzministerien. Die abgeordneten Bediensteten starten, wie es in der Ausschreibung heißt, für die Behörde, der sie zugeordnet sind. Ausrichter der Deutschen Meisterschaft ist die FSG Düsseldorf.

Die Finanzsportgemeinschaft Düsseldorf (FSG) hat's möglich gemacht: Nach Regensburg, Karlsruhe, Steinfurt, Fulda, Hannover, Görlitz/Zgorzelec und Remscheid lädt die FSG zu diesem sportlichen Highlight nach Duisburg ein. Duisburg, die Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr mit dem weltgrößten Binnenhafen, wird zum magischen Anziehungspunkt der Marathon- und Halbmarathon-Szene der Finanzverwaltung. "Nutzen Sie die Gelegenheit, sich im sportlichen Wettstreit mit Kolleg/innen aus dem gesamten Bundesgebiet zu messen" !

Das ist zu beachten:

Anmeldungen sind nur über das offizielle Formular des Rhein-Ruhr-Marathon oder im Netz unter: www.rhein-ruhr-marathon.de möglich. Kennzeichnung mit der Sonderwertung "DM der Finanzverwaltung", Angabe der vierstelligen Dienststellennummer und im Feld "Firma" die Dienststelle nicht vergessen. Weitere Infos gibt's bei Rainer Vollmer, Bezirkspersonalrat bei der OFD Rheinland. Rainer.Vollmer@ofd-rhld.fin-nrw.de, Tel.: 0221/9778-4042

„Sport-Aktuell“ wird herausgegeben von der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Berlin -, Motzstr. 32, 10777 Berlin Tempelhof-Schöneberg, Telefon: (030) 21 47 30 40 Telefax: (030) 21 47 30 41.
Homepage: www.dstg-berlin.de, e-mail: info@dstg-berlin.de.
Auflage: 5.500 Exemplare
Druck: grafic house gmbh
Verantwortlich: DSTG-Landesleitung, Anschrift wie vor

DEUTSCHE STEUER – GEWERKSCHAFT
- Landesverband Berlin -

Turnierbestimmungen für das Drachenbootrennen

Es geht beim Drachenbootrennen - während des Deutschlandturniers - hauptsächlich um den Spaßfaktor. Daher wäre es schön, wenn sich jedes Team einen besonderen Teamnamen ausdenkt und vielleicht auch Kreativität im Sportoutfit zeigt.

Ort: Rostock Kanubootshaus auf der Holzhalbinsel /Unterwarnow
Gaffelschonerweg 6, 18055 Rostock

Uhrzeit: Beginn 13 Uhr / Ende gegen 18 Uhr

Strecke: 250m Unterwarnow / am Kanubootshaus

Ausrichter: Kanufreunde Rostocker Greif e.V.

Austragungsmodus: Jedes Team wird mehrere Läufe haben - ob in Form von Zeitläufen oder ko-System wird gesondert bekanntgegeben

Anzahl der Bahnen: 3 Bahnen mit Ballonierung

Rennklasse: Finanzamtscup

Bootsklasse: Mixed (mindestens 6 Frauen)

Bootstyp: Europäisches Standard-Drachenboot (wird gestellt)

Start: aus dem Stand

Rennregeln: Es gelten die Regeln des Deutschen Kanu Verbandes

Teambesetzung: mind. 16 und max. 20 Paddler, 1 Steuermann/-frau sowie 1 Trommler/-in (Steuermann/-frau kann bei Bedarf gestellt werden)

Verpflegung:

Imbissstände am Bootshaus oder der Regattastrecke

Teilnahmebedingungen:

Mit der Anmeldung bestätigt das jeweilige Team, dass jedes Mitglied in der Lage ist, 100 m in leichter Kleidung zu schwimmen.

Alle Teilnehmer nehmen an der Veranstaltung auf eigene Gefahr teil und befreien die Veranstalter und Ausrichter, ihre Sponsoren, Angestellten und freiwilligen Helfer mit ihrer Unterschrift auf der Anmeldung von jeglicher Haftung. Für abhanden gekommene Gegenstände wird ebenfalls keine Haftung übernommen. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Rennen sind den Anweisungen des Organisationspersonals während der Veranstaltung uneingeschränkt Folge zu leisten. Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Meldende, jedem Teilnehmer seines Teams vor der Veranstaltung diese Sicherheitsbelehrungen zugänglich zu machen und ihn entsprechend zu belehren.

Teamcaptain

In jedem Team sollte es einen Teamcaptain geben, welcher als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist der Teamcaptain das Bindeglied zwischen dem Team und dem Organisator. Daher bitte ich, bis *spätestens* Ende Juli um Mitteilung des jeweiligen Teamcaptains. Vor Wettkampfbeginn wird es ein Teamcaptain-Meeting geben.

Siegerehrung

Ob die Siegerehrung am Veranstaltungsort oder während der Abendveranstaltung stattfindet, ist noch nicht abschließend geklärt. Dies wird jedoch spätestens beim Teamcaptain-Meeting mitgeteilt.

¹⁾ Bis entsprechender Bonität
²⁾ Kondition maßgebend
³⁾ Voraussetzung: Bezügekonto (ohne Mindestkündigung)

**Abruf-Dispokredit¹⁾
bis zum 6-Fachen
Ihrer Nettobezüge**

7,99 % p. a.²⁾

0,
Euro

Bezügekonto für den öffentlichen Sektor

Seit unserer Gründung als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte im Jahre 1921 betreut die BBBank erfolgreich Beamte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Dank unserer langjährigen Erfahrung und Historie als Beamtenbank in Verbindung mit einem besonderen Produkt- und Dienstleistungsangebot sind wir auch heute bevorzugter Partner von Beschäftigten des öffentlichen Sektors.

0,- Euro Bezügekonto

- Kostenfreie Kontoführung und BankCard
- Regelmäßiger und kostenfreier Ratgeber „Rund ums Geld im öffentlichen Sektor“
- Regelmäßiger E-Mail-Newsletter
- Bequemer Kontowechsel für Ihr bisheriges Konto
- Kostenfreie Bargeldversorgung an allen Geldautomaten der BBBank sowie an über 2.500 Geldautomaten unserer CashPool-Partner
- Kostengünstige Verfügungsmöglichkeiten an über 18.000 Geldautomaten des genossenschaftlichen BankCard ServiceNetzes.

+ Abruf-Dispokredit^{1) 3)}

- Bis zum 6-Fachen Ihrer Nettobezüge, Mindeststrahmen 5.000,- Euro

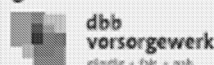
+ 0,- Euro Depot³⁾

- Einfacher und kostenfreier Depotübertrag

Jetzt informieren:

Maike Hanke, Kundenberaterin Öffentlicher Dienst
Mobil 01 72/6 79 74 73, E-Mail maike.hanke@bbbbank.de
www.bezuegekonto.de

+ 30,- Euro Startguthaben über das



BB Bank

Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst